Vorwort

Am 7. Februar 2014 – ein Jahr nach seiner Gründung im Jahr 2013 – veranstaltete das Institut für wirtschafts- und rechtswissenschaftliche Forschung Frankfurt (IWRF) das Symposium „*Wissenschaft und Praxis im Austausch über aktuelle Herausforderungen*".

Ziel war es, aktuelle Forschungstätigkeiten der Mitglieder des IWRF aus den Disziplinen der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften vorzustellen. Das Symposium diente dem Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Praxis sowie der Möglichkeit zum Austausch und Kooperationsaufbau. Das fachliche Profil des Fachbereichs und des Instituts wurde dabei durch die unterschiedlichen Impulsvorträge widergespiegelt. Die Impulsvorträge wurden „verschriftlich" und zu diesem Tagungsband zusammengefasst.

Die besondere Bedeutung der Rhein-Main-Region als bedeutendes Wirtschafts- und Finanzzentrum, als Verkehrs- und Logistikdrehscheibe und als Wissens- und Kulturregion spiegelt sich in den Beiträgen wider. **Hans-Jürgen Weißbach** leistet einen Beitrag zum besseren Verständnis des Verhältnisses zwischen den sozialen Systemen „Familie" und „Unternehmen" in Familienunternehmen.

Andrea Ruppert erarbeitet Verbesserungsvorschläge für die Corporate Governance durch eine Stärkung des Frage- und Auskunftsrechts und der Aktionärsklage.

Anschließend gibt **Domenik Henning Wendt** einen kritischen Überblick über wichtige aktuelle regulatorische Entwicklungen im Bereich der Finanzwirtschaft und die aktuellen rechtspolitischen Diskussion in diesem Bereich.

Martina Voigt stellt eine empirische Analyse vor, in der sie den Fragen nachgeht, welche Verhandlungsstrategien in Gehaltsverhandlungen zum Erfolg führen und ob Frauen dabei andere Strategien verfolgen als Männer.

Christiane Siemes Beitrag widmet sich dem Thema Kündigungsschutz bei Whistleblowing, wobei sie dabei auf Grundsätze, Kriterien und Problempunkte der aktuellen Rechtsprechung eingeht.

Eine empirische Studie zum Nutzungsverhalten von Frauen und Männern in Internet und Social Media stellt **Angelika Wiltinger** vor. Dabei werden Erkenntnisse generiert, welche Anwendungen online oder in den Social Media genutzt werden, in welcher Häufigkeit und für welche konkreten Tätigkeiten.

Christian Rieck stellt sein Forschungsprojekt vor, bei dem die Darstellung wirtschaftlicher Rollen in Kinderbüchern analysiert wird. Dazu wurden Kinderbücher und Werbungen aus sechs Jahrzehnten (von 1950 bis 2010) untersucht und quantitativ ausgewertet.

Stefanie Kortekamp berichtet über ein laufendes Forschungsprojekt, bei dem es um die Entwicklung eines tragfähigen Prozessmodells zur strukturierten Zusammenarbeit der Beteiligten der Arzneimitteltherapie in stationären Pflegeeinrichtungen geht.

Dieses Werk ist copyrightgeschützt und darf in keiner Form vervielfältigt werden noch an Dritte weitergegeben werden.
Es gilt nur für den persönlichen Gebrauch.

Einen Überblick über laufende und abgeschlossene Logistik-Praxisfallprojekte im Bereich des Frankfurter Flughafens (Frankfurt Cargo City) geben **Oliver Schocke und Thorsten Gerhardt**. Die Praxisfallprojekte verfolgen das Ziel, eine Brücke zwischen Hochschule und Praxis zu schlagen. Der Führungskräftenachwuchs kann, wie in diesem Fall, an der Hochschule theoretisch erlerntes Projektmanagement an einer logistischen Fragestellung praktisch anwenden.

Abschließend stellt **Swen Schneider** in seinem Beitrag im Bereich der Wirtschaftsinformatik vertrauensbildende Faktoren bei der Interaktion über das Internet dar und zeigt Systematiken, wie eine digitale Reputation im Internet aufgebaut werden kann.

Die Beiträge dieses Tagungsbandes geben einen Eindruck von der Breite, vom hohen qualitativen Anspruch, dem interdisziplinären Ansatz sowie der Anwendungsorientierung der Forschung am Fachbereich Wirtschaft und Recht der Frankfurt University of Applied Sciences.

Andrea Ruppert Tobias Hagen Matthias Schabel

In Kooperation mit:

FORSCHUNG FÜR DIE PRAXIS
DIE HESSISCHEN HOCHSCHULEN FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN

iaw Institut für angewandte Wirtschaftswissenschaften e.V.

Mit freundlicher Unterstützung des Fördervereins der Fachhochschule Frankfurt am Main e. V.

Dieses Werk ist copyrightgeschützt und darf in keiner Form vervielfältigt werden noch an Dritte weitergegeben werden.
Es gilt nur für den persönlichen Gebrauch.